

Ehrenamtspreis für Tepsaße

Der SV Biemenhorst hat seine Jahreshauptversammlung abgehalten. Der Vorstand wurde komplett wiedergewählt, aber mit unterschiedlichen Amtszeiten. Sven Pieron bleibt der Vorsitzende.

VON HERBERT SEKULLA

BOCHOLT Seinen Dank an die Mitglieder, Trainer, Betreuer und Ehrenamtlichen sowie die Mitarbeiter des Kindergartens des SV Biemenhorst sprach Sven Pieron am Samstag während der Jahreshauptversammlung des SV Biemenhorst auf dem Vereinsgelände aus. Die Mitglieder dankten ihrerseits und wählten Pieron wieder einstimmig zum Vorsitzenden.

Es ist schon das siebte Mal, dass Pieron in diesem Amt bestätigt worden ist und das er nach eigener Aussage gerne ausübt. Da im Vorjahr coronabedingt keine Jahreshauptversammlung hatte stattfinden können, wurde am Samstag der gesamte Vorstand neu gewählt – allerdings nicht durchgehend für zwei Jahre, sondern Teile des Vorstandes nur für ein Jahr. Damit soll die Kontinuität der Vorstandsarbeit gewährleistet werden. Im Fall von Pieron ist das der Fall, er wird sich im nächsten Jahr wieder zur Wahl stellen. Als Stellvertreter wurden Johannes Tewiele (2 Jahre) und Sebastian Lorei (1 Jahr) einstimmig wiedergewählt. Geschäftsführerin ist Helena van den Berg (2), Kassenwartin Stefanie Löken (2), Beitragskassierer Gunnar Lörwink (1) und Breitensportwartin Petra Fröhlich Hessling (1). Alle Wahlen fielen übrigens einstimmig aus.

250 Euro und ein Gutschein

Eine große Bedeutung für den Verein hat das Ehrenamt. Das hob Pieron in seiner Ansprache an die Mitglieder besonders hervor. Deshalb hat der Verein am Samstag den Klemens-Essing-Ehrenamtspreis zum ersten Mal vergeben. Leider konnte ihn der Preisträger Franz Tepsaße krankheitsbedingt nicht persönlich in Empfang nehmen. Stellvertre-



Das Führungsteam des SV Biemenhorst bilden (von links) Markus Schmitz, Sebastian Lorei, Stefanie Löken, Andy Dienberg, Johannes Tewiele, Sven van den Berg, Helena van den Berg und der Vorsitzende Sven Pieron. FOTOS: HMS

tend bekam seine Tochter Marita Horstick das Samtsäckchen mit Bocholter Talern im Wert von 250 Euro und eine Plakette. Der Namensgeber des Preises, Klemens Essing, gab noch einen Gutschein für ein Essen im Haus Wintergarten dazu. „Franz hat über Wochen im Klubheim geschuftet, Hunderte von Stunden. Das ist genau das, was wir brauchen“, sagte Pieron.

Der Vorstand des Vereins ist während der Coronazeit nicht untätig gewesen und hat viele Projekte auf den Weg gebracht; beispielsweise wurden eine neue Küche und Heizung eingerichtet, die Kabinen renoviert und der Gehweg neu gepflastert. Auch die Internetseite ist neu.

„Corona wird uns weiter beschäftigen, wir waren in Bocholt einer der ersten Vereine, der Sport wieder möglich gemacht hat“, sagte Pieron. Die Kassenlage des Vereins ist trotz Corona stabil. 2020 wurde ein Plus von



Klemens Essing (links) und Sven Pieron überreichen Marita Horstick stellvertretend für ihren Vater den neuen Klemens-Essing-Ehrenpreis.

8000 Euro erzielt. Der Verein konnte daher in diesem Jahr zwei Monatsbeiträge für die Mitglieder aussetzen. Ansonsten ist das Ziel des Vereins, die Mitgliedsbeiträge stabil zu halten. Das geht aber nur, wenn sich genügend Mitglieder finden, die auch mitarbeiten. Deshalb legt der Verein so großen Wert auf das Ehrenamt. Darüber

hinaus wünscht sich der Verein Unterstützung durch die Stadt Bocholt.

Sportlich sind die Abteilungsleiter des Vereins dabei, den Sportbetrieb wieder anzuschließen. „Wir haben gute Trainer, die mit B- und C-Lizenzen ausgestattet sind“, sagte Markus Schmitz vom Jugend-Vorstand.